



# Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Niederösterreich

Sektion Handel

(Handelssektion Niederösterreich)

Wien, I., Löwelstraße 20 — Telefon: U 25-500

An die

Direktion der Hauptschule in

Orth a.d. Donau.

Betrifft: Zuteilung von Schreibheften.

25.11.47

Wien, am

12/394/Pe/He

Direktion der Volks- u. Hauptschule in Orth a. d. D.

eingelangt am: 28.11.

weitergeleitet am:

Z.H.

vom 22.10.47 Z 222-B

222Z

Unter Bezugnahme auf Ihr Schreiben vom 22.10.47 Z 222-B wegen nichtgenügender Versorgung mit Schulheften teilen wir mit, dass die Verteilung in Händen des Verbandes der papierverarbeitenden Industrie, Wien VI, Gumpendorferstrasse 6 liegt,

Ihre Beschwerde haben wir zuständigkeitshalber an den genannten Verband weitergeleitet und bitten in absehbarer Zeit bei denselben zu urgieren. Der zuständige Referent beim Verband ist Herr Hofeneder.

Gremium des Handels mit Papier, Büroartikel,  
Papier- und Schreibwaren:  
Der Sekretär:

( Peiss )



Direktion der Volkshochschule in G. a. d. D.
eingelangt am: 6.5.47
weitergeleitet an: 12.5.47
Zahl: 89

L a n d s c h u l e u. b ä u e r l i c h e E r z i e -  
h u n g i n d e r G e g e n w a r t.

=====

Zu I/I.: E r z i e h u n g s o b j e k t (Schüler).

Der Schüler ist gegenwärtig schwer form- u. erziehbar. Die tägliche Landarbeit im Elternhaus beansprucht die Kinder im hohen Maße, daher ist die Lernfreude mäßig. - Negative Nachkriegseinflüsse vorherrschend. - Der Nachwuchs ist gegenwärtig zahlenmäßig noch gut, in einigen Jahren jedoch zurückgehend.

2 : E r z i e h u n g s t r ä g e r (Lehrer).

Der häufige Wechsel der Lehrpersonen ist äußerst nachteilig u. ist so weit als möglich einzudämmen. Zahlreiche landfremde Lehrpersonen haben nur geringen Einblick in das Leben des Landkindes.

3 : L e h r b e h e l f e (Lehr- u. Lernmittel).

Sind nicht im ausreichendem Maße vorhanden. Das Wenige Neugebotene entspricht nur in wenigen Fällen den pädagogischen und methodischen Erfordernissen.

4 : E l t e r n h a u s :

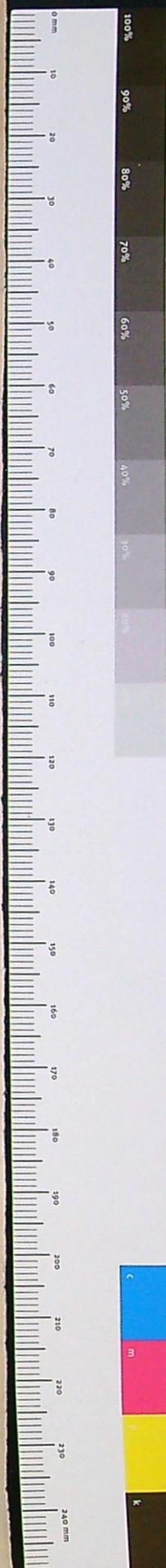
Fühlungnahme mit dem Elternhaus ist im erhöhtem Maße erforderlich. Einführung von obligaten Elternsprechtagen in regelmäßigen Zeiträumen. In vielen Fällen zeigt sich eine offensichtliche, negative Einstellung der Eltern zur Schule und zum Lehrer.

5 : W i r t s c h a f t l i c h e F r a g e :

Schwierigkeiten wirtschaftlicher Natur treten nur in einzelnen Fällen auf, aber in krasser Form.

6 : S c h u l b e h ö r d e n :

Haben anscheinend nur geringen Einfluß auf die Gemeindeführung hinsichtlich Betreuung der Schule u. der Lehrer u. der Lehrmittelbeschaffung. --- Die Schulbehörden haben den Erziehern keinerlei gesetzliche Handhaben für ein erzieherisches Eingreifen, auch im härteren Sinne bei Schüler u. Elternhaus gegeben. (Nicht statthafte, dauernde Schulversäumnisse, Kino,



B: Schweizer Patenschaften  
f. Tbc-gefährdete Kinder.

Orth, 30.4.1947.

N a m e n l i s t e .

Name des Kindes: Orth Nr.: Vorname u. Beruf d. Vaters: Anmerkung:

1. Volksschulklasse:

Müllner Georg	146	Leopold,	Landarbeiter	1	
Urbanovits Franz	320	Franz,	Hilfsarbeiter	1	
Lux Jürgen	10	E. Nimpfer		6	Flüchtling 2
Aringer Gertrude	48	Jonam,	Tischler	1	
Broz Gertrude	146	Franz,	Hilfsarbeiter	1	
Chrastecky Gertrude	20	Wenzel,	Kutscher	1	
Hold Mathilie	136	Karl	Handler	2	
Müllner Gertrude	136	Leopold	Landarbeiter	3	
Raming Brika	195	Theodor,	Fahrdienstleiter	1	
Riehs Hermine	299	Albert,	Hilfsarbeiter	1	
Zehetbauer Johanna	334	Franz,	Zimmermann	1	

2. Volksschulklasse:

Glier Adolf	166	Rudolf,	Gemeindeangestellter	2	Geschw.
Kutschera Franz	96	Josef,	Wirtschaftler	1	"
Kauschitz Helmut	125	Wilhelm,	O.-Wachmeister	-	
Vojta Rudolf	206	gestorben,	M.: Zollinsp. Wwe.	-	
Frühauf Erika	201	Karl,	techn. Beamter	-	
Gasselich Blanka	275	Therese		-	
Kosek Margarete	20	Franz,	Kutscher	4	
Neugebauer Waltraud	248	Karl,	Schlossergehilfe	1	
Pink Anneliese	22	Walter,	Hauptschullehrer	1	
Schauhuber Antonia	243	Johann,	Hilfsarbeiter	1	
Terpa Hermine	57	Lorenz	Hilfsarbeiter	1	
Masching Hermine	125	Grn. Terp.	M. i. Spital, K. verm.	2	

3. Volksschulklasse:

Pink Gerhard	168	Karl,	Konditor	-	
Dörtl Lorenz	299	Lorenz,	in Gefangenschaft	2	
Krupitsch Rudolf	22	Rudolf,	Hilfsarbeiter	2	
Müllner Josef	53	Leopold,	Bauer	8	
Schmid Rudolf	309	Otto,	in Gefangenschaft	3	
Balog Therese	146	Hewig,	Vater gestorben	1	
Brabec Margarete	57	Johann,	Maurer	4	
Chrastecky Anna	20	Wenzel,	Kutscher	4	
Franzberger Gertrude	146	Marie,	Vater gestorben	-	
Kosek Charlotte	220	Anna,	Lw. Arbeiterin	-	
Prem Hermine	15	Marie,	Haushalt; Vater gest.	1	
Rundstuck Herma	45	Johann,	Bauer	2	
Terp Adelheid	22	Johann,	Schlosser	6	
Winter Marie	324	Marie,	Haushalt; Vater gest.	3	

4. Volksschulklasse:

Schmid Ernst	309	Otto,	Maurer	3	
Steyrer Helmut	313	Franz,	Eisenbahner	-	
Terp Franz	22	Johann,	Autolenker	5	
Hartmann Franz	104	-	Tnate: Zsamböck	6	

Direktion der Volks- u. Hauptschule in Grift n. d. D.

eingelangt am: 7.1.47

weitergeleitet am:

Zahl: 139

Bezirkshauptmannschaft Gansersdorf

Zl. VII-206/47

Gansersdorf, 29. April 1947

Sammeln von Arzneipflanzen

An

alle Schulen

In Anbetracht des Medikamentenmangels muß auf die in unserer Heimat vorkommenden wildwachsenden Arzneipflanzen als wertvolle Bereicherung der Apotheken zurückgegriffen werden. Die noch näher zu bezeichnenden Arzneipflanzen sind im Einvernehmen mit dem Bezirksschulrate von Schulkindern unter Leitung der Lehrerschaft, gegebenenfalls mit freiwilligen zusätzlichen Helfern einzusammeln. Das Einsammeln der Heilkräuter soll an schönen trockenen Tagen geschehen. Die Blätter und Blüten sollen nicht von starkem Morgentau benetzt sein und müssen sobald als möglich nach dem Pflücken auseinandergelegt werden. Von Wien, welche mit Kunstdünger bestreut sind, werden am besten keine Heilpflanzen gesammelt. Nach dem Trocknen sind die einzelnen Arten an die nächstgelegene Apotheke abzuliefern. Diese Apotheken melden den Bestand der einzelnen Gattungen dem Apothekergremium, welches weitere Entscheidungen über diese Vorräte trifft.

Zu sammeln sind:

Birkenblätter: (als Tee) Sammelzeit, Frühjahr und Herbst

Brennnessel (junge Blätter sowohl als Gemüse als auch in trockener Form für Tee verwendbar), Sammelzeit: Sommermonate.

Eichenrinde: (junge Rinde) Sammelzeit: das ganze Jahr.

Erdbeerblätter: Sammelzeit: April und Anfangs Mai.

Hagebutte: (zur Marmeladebereitung) Sammelzeit: Juni und Herbst

Heublumen: (d.h. die Blüten der auf den Wiesen wachsenden Gräser, zu Wickeln und Bäder) Sammelzeit: während der Blüte).

Holunderblüten: (als Tee) Sammelzeit: Sommer und Herbst.

Huflattich: (Blätter) Sammelzeit: März, Juni und Juli.

Echte Kamille: (Blüten) Sammelzeit: Juni - Juli

Lindenblüten: Sammelzeit: während der Blüte.

Käsepappel: Blätter Sammelzeit: während der Blüte

Lungenkraut: (junge Blätter für Salat oder spinatartiges Gemüse, getrocknete Blätter für Tee) Sammelzeit: Mai - Juni.

Salbei: die Blätter, Sammelzeit: Vor der Blüte.

Schafgarbe: (junge Blätter als Gemüse, getrocknete Blätter als Tee) Sammelzeit: Juni - Juli